

SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarramt

Pfarrer Bernd Dechant
Vorsitzender des
Gemeindekirchenrates
Margeritenweg 1a
Tel.: 03378 878202

Sprechzeiten

Donnerstag 18 – 19 Uhr
oder nach Vereinbarung

Pfarrer Bernd Schewe
Geschäftsführender Pfarrer
Waldstraße 53
Tel.: 03378 803700

Sprechzeiten

Dienstag 18 – 19 Uhr
oder nach Vereinbarung

Gemeindebüro

Margeritenweg 1a
Gerlinde Fickel
Tel.: + Fax: 03378 512817

Bürozeiten

Dienstag	16 – 19 Uhr
Mittwoch	9 – 11 Uhr
Donnerstag	9 – 11 Uhr
Freitag	9 – 11 Uhr

Kantorin

Kathrin Hallmann
Margeritenweg 1a
03378 878202

Gemeindekirchenrat

Birgit Bertram
Helmut Karsten
Rolf Liebold
Barbara Maerten
Gitta Mempel
Ralf Schmidt
Helga Wunderlich

Gemeinderäume

Gemeindehaus St. Michael
Margeritenweg 1a

Gemeindehaus Schalom
Potsdamer Str. 184

Bankverbindung

Mittelbrandenburgische
Sparkasse
Konto 364 602 0244
BLZ 160 50 000

Impressum

Herausgegeben im Auftrag und
in der Verantwortung der
Gemeindekirchenräte der
Kirchengemeinden Kerzendorf
und St. Michael, Ludwigsfelde.
Redaktion: Bernd Dechant,
Rolf Liebold, Gitta Mempel,
Hans-Christoph Rieth
Fotos: Privat

Evangelische Kirchengemeinden St. Michael Ludwigsfelde und Kerzendorf

GROSS

SIND DIE WERKE
DES HERRN,
KOSTBAR ALLEN,
DIE SICH AN
IHNEN FREUEN

www.evangelisch.de

GEMEINDEBRIEF

Juni und Juli 2007



In eigener Sache

Liebe Gemeindeglieder

Vom 7. bis zum 10. Juni findet in Köln der Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Begleiten Sie bitte dieses wichtige Treffen von Christen aus dem ganzen Land mit Ihren Gebeten. Dann sind es nur noch ein paar Wochen, bis die Ferien- und Urlaubszeit beginnt. Auch in dieser Zeit laden die Kirchen Menschen ein, zu Gottesdiensten, Konzerten und Veranstaltungen. Ob zu Hause oder am Urlaubsort - lassen Sie sich einladen. Eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer *Bernd Dechant*

„Geh aus mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben ...“
Bei dieser Aufforderung von Paul Gerhardt stutze ich schon. Bedarf mein Herz denn einer Aufforderung, auszugehen und sich zu freuen? Ich vielleicht nicht, aber ich kenne manchen Menschen, dessen Herz von Kummer, Trauer oder Resignation so bedrückt ist, dass das Freuen nicht so leicht möglich ist. Dann ist es gut, wenn einer kommt und sagt: „Schau - sieh doch mal hin, lass dich ein auf diesen schönen Tag voller Sonne und Frohsinn. Wissen Sie noch, wie das Lied weitergeht? Bestimmt, denn in den Gottesdiensten besonders in diesem Paul Gerhardt-Jahr erklingt es ja immer wieder. „Schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben“. Gottes Gaben werden sichtbar in der Natur, in der Schönheit der Gärten und Wälder. Aber dass diese Schönheit kein eitler Selbstzweck ist, sondern mir und dir gilt, ist hier ganz wunderbar ausgedrückt. Es sind nicht nur die Bäume und die Blumen, die schöner als die prachtvolle Bekleidung des Königs Salomo sind. In den Strophen drei und vier kommt die Freude der Tiere zu Wort.

Man kann es förmlich hören: Das Tirilieren der Lerche, das Gurren der Taube und das Schlagen der „hochbegabten“ Nachtigall. Die Glucke mit den Kücken kommt mir in den Sinn und ich erinnere mich, wie der Storch im Frühling kam und schon Material zum Nestbau im Schnabel hatte. Der Garten ist längst verlassen. Berg, Hügel, Tal und Felder werden in den Blick genommen und in weiteren Strophen malt der Dichter mit Worten ein wunderbares Sommerbild. Wie ein Maler mit seinen Farben, so läßt Paul Gerhardt vor meinen Augen Bilder entstehen, die in ihrer Schönheit heilsam sind. Wenn ich meine Augen schließe, kann ich den Bach sehen und in sein Rauschen mischt sich das Summen der Insekten. Nun hebt der Dichter den Blick zum Himmel und fragt nach dem, was all die lobenswerte aber vergängliche Schönheit übersteigt. Mit der gleichen Freude und Leichtigkeit gibt er seinem Sehnen nach dieser Herrlichkeit Ausdruck, wie er es zuvor schon tat mit Worten, die vom Blühen und von Früchten sprechen. So ist die besungene Natur Bildnis und Gleichnis künftiger himmlischer Herrlichkeit. Ich wünsche Ihnen erholsame und gesegnete Sommertage. Ihr Pfarrer B. Dechant

Taufen

07.04.2007	Nils Fröhlich
07.04.2007	Tilmann Fröhlich
07.04.2007	Katrin Fröhlich
07.04.2007	Kerstin Jähnichen
07.04.2007	Jörg Wehrenpfennig
07.04.2007	Sebastian Siller
07.04.2007	Frances Siller
07.04.2007	Jonas Siedler
07.04.2007	Peggy Siedler
07.04.2007	Alexander Krauß
07.04.2007	Janett Eichelmann
06.05.2007	Leonas Falkenhagen
13.05.2007	Rebecca Hilt
13.05.2007	Julia Mann

Beerdigungen

30.05.2007	Ilse Feine, geb. Kube
01.06.2007	Hildegard Gotschke, geb. Köpke

Wiedereintritt

28.03.2007	Ingo Passon
------------	-------------

Gemeindenachmittage in Kerzendorf

in der Winterkirche:

Donnerstag, 21. Juni und

Donnerstag, 19. Juli 2007

Beginn ist jeweils um 14 Uhr.

Herzliche Einladung

Regionalgottesdienst

Am 8. Sonntag nach Trinitatis, dem 29. Juli findet in Groß Schulzendorf der nächste Regionalgottesdienst statt. Beginn ist wie immer um 10 Uhr.

In den anderen Kirchen unserer Region finden an diesem Sonntag keine Gottesdienste statt.

Herzliche Einladung



GKR-Wahlen 2007

Am vorletzten Sonntag im Kirchenjahr, dem 18. November 2007 finden in Ludwigsfelde die diesjährigen Wahlen zum Gemeindegemeinderat statt. Gewählt werden 8 Älteste für die Dauer von 6 Jahren. Wahlberechtigt sind alle Getauften und Konfirmierten, die 14 Jahre und älter sind.

Gewählt werden kann man ab 18 Jahren. Die Gemeinde ist gebeten, Vorschläge zu machen. Für die Wahl zum Ältestenamt kann jedes Gemeindeglied vorgeschlagen werden, das nach Artikel 19 Absatz 1 Grundordnung und § 5 Ältestenwahlgesetz wählbar ist. Voraussetzung für die Wählbarkeit ist, dass die Kandidierenden am Wahltag mindestens 18 Jahre alt und in der Kirchengemeinde wahlberechtigt sind. Darüber hinaus müssen sie am Leben der Gemeinde teilnehmen, sich zu Wort und Sakrament halten und bereit sein, über die innere und äußere Lage der Gemeinde Kenntnis und Urteil zu gewinnen.

Wahlvorschläge können von allen wahlberechtigten Gemeindegliedern eingereicht werden.

Die Aufgaben der Ältesten sind in der nachfolgenden Zeichnung treffend charakterisiert.



Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, aktiv auf die Leitung der Gemeinde Einfluss zu nehmen. Helfen Sie mit, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu finden und machen Sie am 18.11.07 von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Familiengottesdienst und Brunch zum Johannesfest

Am 24. Juni wird der Tag der Geburt des Johannes des Täufers gefeiert. In diesem Jahr liegt das Fest auf einem Sonntag. Deshalb führen der Kinder- und der Jugendchor St. Michael im Familiengottesdienst am 24. Juni um 10 Uhr das Musical „Johannes, der Täufer“ auf. Begleitet wird das Musical von einer Band mit Matthias Richter.

Im Anschluss an den Familiengottesdienst sind alle zum Verweilen eingeladen. Es soll einen Brunch geben. Wer etwas zu Essen mitbringen kann, melde sich bitte bei Frau Fickel oder Frau Hallmann.

Für Getränke sorgt die Kirchengemeinde. Herzliche Einladung!



Tagesfahrt nach Berlin

am Donnerstag, dem 05.07.07

Abfahrten : 8.20 Uhr Groß Schulzendorf	8.30 Uhr Wietstock
8.35 Uhr Löwenbruch	8.45 Uhr Ludwigsfelde Rathaus
8.50 Uhr Ludwigsfelde Hochhaus	8.55 Uhr Ludwigsfelde Netto

Busfahrt im modernem Reisebus ab gebuchtem Zustieg Dom zu Berlin — Besichtigung und Führung mit Predigtkirche, der Sauer — Orgel, dem Kaiserliche Treppenhaus, der Kaiserloge und der Hohenzollengruft (1,5 h)

10.00 bis 11.30 Mittagessen im Maredo Restaurant im Nikolaiviertel

Besichtigung der Nikolaikirche mit Museum und der Ausstellung über Paul Gerhard (1607 -1676)

Hier wird die Wirkungsstätte des Dichters gezeigt wo er seit 1657 wirkte und als einer der größten Barockdichter an dieser ältesten Kirche als Pfarrer tätig war.

Andacht Pfarrer Schewe in der Nikolaikirche 14.30 bis 15.00

Schiffsfahrt 1,5 h durch das historische Berlin vom Haus der Kulturen

mit der Reederei Riedel 15.30 bis 17.00

Rückkehr gegen 18 Uhr

Preis pro Person: 45.-Euro

VERANSTALTUNGEN

im Gemeindehaus St. Michael

Frauenhilfe	Mittwoch	20.06.2007	14.00 Uhr
Frauenhilfe	Mittwoch	18.07.2007	14.00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch	20.06.2007	19.00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch	18.07.2007	19.00 Uhr
Männerkreis	Montag	18.06.2007	19.30 Uhr
Konfirmanden: Christenlehre Kl. 4-6	KU-Projekt Mittwoch	02.06.2007	10 - 16 Uhr 15.45 Uhr
Junge Gemeinde	Freitag		18.00 Uhr
Bibelstunde	Freitag		19.30 Uhr
Kinderchor* *Flötenunterricht für Kinderchormitglieder nach Absprache	Montag		15.40 Uhr
Flötenkreis	Montag		16.30 Uhr
Blockflöte Plus	Freitag		18.00 Uhr
Meditationsgruppe	Montag	11.06.2007	20.00 Uhr

im Gemeindehaus „Schalom“

Jugendchor	Donnerstag		18.30 Uhr
Kirchenchor	Donnerstag		19.30 Uhr
Gruppenstunde für Suchtgefährdete	Freitag		19.30 Uhr
Eltern-Kind-Kreis mit Spatzenmusik	Mittwoch		16.00 Uhr
Kirchenmäuse	Donnerstag		15.00 Uhr

KIRCHENMUSIK

„Lobet den Herren ...“

Alle zwei Jahre veranstaltet der Evangelische Kirchenkreis Zossen einen Kreiskirchentag. Die evangelischen Kirchenchöre und Kantoreien aus dem Kirchenkreis haben unter der Leitung ihrer jeweiligen Kantorinnen und Kantoren in unzähligen Chorproben ein abwechslungsreiches Programm erarbeitet.

Am Samstag, dem 16. Juni treffen sich ab 10 Uhr ca. 150 Sängerinnen und Sänger zu einer Gesamtprobe in der Evangelischen Dreifaltigkeitskirche in Zossen.

Im Abschlusskonzert um 17 Uhr ist das Ergebnis des gemeinsamen Übens zu erleben. Es erklingen Werke von Jay Althouse, Anton Bruckner, Vytautas Miškinis u.a. und die Deutsche Messe von Franz Schubert.

Das Team der Kirchemusikerinnen und Kirchenmusiker des Kirchenkreises freut sich auf diesen musikalischen Höhepunkt und lädt sehr herzlich dazu ein. Der Eintritt zum Konzert ist frei.



Einladung zu einem Konzert nach Prieros

Wie wäre es mal mit einem Ausflug in den Naturpark Dame-Heideseen mit einem Konzert zum Abschluss? **Am Sonntag, dem 1. Juli** singt nämlich das Berliner Doppelquintett um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche in Prieros (an der B 246 Richtung Storkow).

Das aktuelle Programm „Bonjour mon cœur“ („Guten Tag, mein Herz“) beinhaltet Lieder von Liebe und Sehnsucht aus fünf Jahrhunderten von Orlando di Lasso, Claudio Monteverdi, Carlo Gesualdo di Venosa, Johannes Brahms, Hugo Distler und anderen.

Die Mitglieder des Berliner Doppelquintetts, u.a. Kathrin Hallmann, sind überwiegend Kirchenmusiker, die selber gerne in einem Ensemble singen. Bernd Dechant begleitet das Berliner Doppelquintett als Moderator. Näheres siehe unter www.doppelquintett.de.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.

ZUM ERINNERN



Aufführung in Jüterbog

Berührende musikalische Verbindung

2005 beglückwünschte der Chor der evangelischen Gemeinde St. Michael, den Gemischten Chor mit einem Ständchen und daraus wuchs der Gedanke, ein gemeinsames Projekt in Angriff zu nehmen.

Die Chorleiter verständigten sich und schnell stand fest, die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert sollte es sein. Also begannen die Chöre mit der Probenarbeit, anfangs getrennt, später auch häufig gemeinsam. Zu Schubert gesellten sich Bruckner, Mendelssohn Bartholdy, Mozart, Mauersberger und Camille Saint-Saëns.

Schwierig war es nur, einen geeigneten Aufführungsort zu finden, denn ein solch riesiger Chor fand in der Ludwigsfelder Kirche leider keinen Platz. Oder man hätte zu Gunsten der Sänger auf die Zuhörer verzichten müssen. Das jedoch brauchte niemand, denn mit der St. Moritz Kirche in

Mittenwalde und der St. Nicolai Kirche in Jüterbog wurden zwei wundervolle Klangräume gefunden.

Am 6. Mai war die Mittenwalder Kirche bis auf den letzten Platz besetzt (auch viele Ludwigsfelder waren angereist) und die Jüterboger Musikfreunde standen ihren Vorgängern am 12. Mai keinesfalls nach.

Die Gäste der Konzerte konnten hören und spüren, wie aus der gemeinsamen Musik eine Verbindung zwischen den Sängern entstanden war, aus der sie eine Brücke zu ihren Zuhörern wachsen ließen.

Sichtlich berührt spendeten hunderte Menschen am Ende der Konzerte langen herzlichen Applaus, den der Gemeinschaftschor, seine beiden Chorleiter Kathrin Hallmann und Rainer Keck, sowie Christine Borleis, die Orgel spielte, dankbar entgegen nahmen. MarenRuden

ZUM MITMACHEN

Liebe Gemeinde,

bis zum Pfingstfest konnten wir unter der Orgelempore in unserer Kirche eine Fotoausstellung sehen. Können Sie sich noch an die Motive erinnern? Da waren Gesichter - weiße Zähne, freche abstehende Ohren, kleine schwarze Löckchen - Gesichter von kleinen Äthiopierinnen. Sie werden denken Äthiopien - Afrika, Hunger, Not, Armut, das passt doch irgendwie mit diesen Fotos nicht zusammen.

Der Verein **HilfsWaise e.V.** wirbt für seine Arbeit eben nicht mit jenen Klischees, mit Fotos vom Bürgerkrieg, von ausgemergelten Gestalten und Überschwemmungskatastrophen. Ja und doch ist sie da, diese andere, dunkle Seite Afrikas.

HilfsWaise sammelt Geld um in Äthiopiens Kinderheime zu unterstützen. Jedoch nicht anonym, sondern der Verein vermittelt Patenschaften zu einem konkreten Kind. Für 28 Euro monatlich kann jeder eine solche Patenschaft übernehmen. Dieses Geld holt ein weiteres Weisenkind in eines dieser Weisenhäuser, sichert ihm Unterkunft, Ernährung, Ausbildung und Liebe und zaubert ihm dieses Lächeln ins Gesicht. Frau Erdmute Krafft, eine Vertreterin des Vereins, verbürgt sich dafür, dass dieses Geld ausschließlich für die Versorgung des Kindes genutzt wird. Es werden

keine Verwaltungsgebühren abgezogen. Jede Spende wird ohne Abzug den Weisenhäusern zur Verfügung gestellt.

Meine Frau Manuela sagte ganz spontan: „das machen wir“. Wir übernehmen eine solche Patenschaft, für ein uns im Moment noch unbekanntes Kind. Damit wollen wir für unsere Kirchgemeinde eine Anlauf- und Koordinationsstelle sein, und ähnlich wie andere Kirchengemeinden, hier vor Ort Gelder sammeln, Patenschaften vermitteln und dafür Sorge tragen, das **HilfsWaise** in unseren Köpfen bleibt und helfen kann.

Mein Aufruf möchte Ihnen privat, oder einem unserer Gemeindereise eine Anregung sein, wohin Ihre Spenden ganz konkret und persönlich gebracht werden könnten.

Sicher können wir die schwierige Situation in Äthiopien nicht ändern, aber ganz sicher die Situation einzelner Kinder verbessern. Mit dem Wort Jesu „Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr getan.“ grüßen Sie herzlich

Ralf und Manuela Schmidt.

